

Verhalten nach Operation

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

jede Wunde kann etwas nachbluten. Blutbeimengungen im Speichel sind kein Grund zur Besorgnis. Bitte nicht mit der Zunge oder den Fingern daran manipulieren, sondern, ein auf die Wunde gelegten Tupfer, soll gleichmäßig ca. eine halbe Stunde im Mund zugebissen belassen werden. Wenn diese Maßnahme nicht zum Erfolg führt, halten Sie bitte Rücksprache mit uns. Eine Weichteilschwellung oder ein Bluterguss kann nach jeder Operation im Mund- und Kiefer-Bereich auftreten. Sie nimmt typischerweise die ersten zwei Tage zu. Um die Schwellungen möglichst gering zu halten, ist es erforderlich, mit einem umwickelten Eisbeutel für ca. 2 Tage intermittierend zu kühlen. Bei Bedarf nehmen Sie das verordnete Schmerzmittel, Antibiotika in der angegebenen Menge und Häufigkeit ein.

Auf keinen Fall Aspirin nehmen!

Die sofortige Teilnahme am Straßenverkehr ist ärztlicherseits nicht zu verantworten. Bleiben Sie solange im Wartezimmer sitzen, bis Sie sich sicher für den Heimweg fühlen. Wir empfehlen Ihnen, sich von einer Begleitperson abholen zu lassen.

Essen Sie erst wieder, wenn Sie das volle Gefühl an der betäubten Stelle wiedergefunden haben. Am Operationstag keinen Kaffee, schwarzen Tee oder Alkohol trinken. Zwei bis vier Tage lang weiche Kost. Wir empfehlen, in dieser Zeit auf heiße, scharf gewürzte, klebrige Speisen und Milchprodukte zu verzichten. Schonen Sie beim Kauen die Wunde. Nach mancher umfangreicher Kieferoperation ist es notwendig, für ca. 6 Wochen das Beißen harter Nahrung (z. B. Äpfel, Nüsse oder Steak) zu vermeiden. Nach der Eröffnung und Verschluss der Kieferhöhle ist das Naseputzen bis zur Wundheilung untersagt.

Eine gute Mundhygiene fördert die Wundheilung. Am Operationstag nicht spülen. Ab dem nächsten Tag regelmäßiges Zähneputzen und leichtes Mundspülungen mit Wasser nach jeder Mahlzeit.

Bis zum Abschluss der Wundheilung bitte nicht rauchen und keinen Alkohol zu sich nehmen. Das beeinträchtigt wesentlich die Wundheilung.

Vermeiden Sie während der ersten 3 bis 7 Tage nach der Operation körperliche Anstrengung und sportliche Betätigung. Keine Kopftieflage und wenn möglich mit erhöhtem Kopfteil schlafen.

Beachten Sie die Zeitdauer der ausgestellten Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung. Eine ggf. notwendige Verlängerung kann nur nach nochmaliger ärztlicher Untersuchung erfolgen.

Wenn sich anhaltend starke Wundschmerzen, Schwellung, Schluckbeschwerden, Luftnot oder Fieber einstellen sollten, setzen Sie sich rechtzeitig telefonisch mit uns in Verbindung oder kommen Sie in unsere Sprechstunde.

In dringenden Fällen erreichen Sie uns außerhalb der Sprechstunden unter der Telefonnummer:

Dr. med. dent. V. Naroushvili: 0176 - 23 91 19 86

Wir wünschen Ihnen eine gute und schmerzfreie Wundheilung!

Ihr Praxisteam